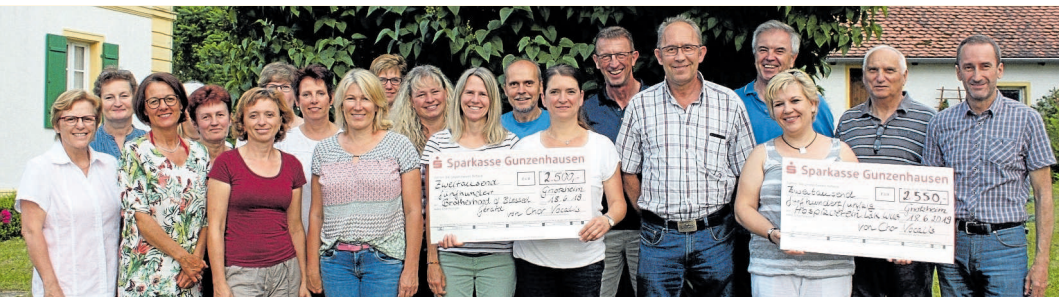


Chor Vocalis ersingt 5000 Euro

Die Konzerte fanden unter dem Motto „Put a little love in your heart“ statt. Der Erlös wurde für einen guten Zweck gespendet.



Der Gnotzheimer Chor Vocalis überreichte mit zwei symbolischen Schecks insgesamt 5500 Euro an Spenden zugunsten zweier Hilfsorganisationen. Foto: Chor Vocalis

GNOTZHEIM (TP). Die drei Frühjahrskonzerte, die der Gnotzheimer Chor Vocalis, zusammen mit der Saxophon-Formation „Sax & More“ und einigen Instrumentalmusikern in Muhr am See, Gnotzheim und in Stopfenheim, unter dem Motto „Put a little love in your heart“ gegeben hat, waren ein voller Erfolg – alle drei Kirchen waren nahezu voll besetzt und dementsprechend groß war auch die Spendenbereitschaft bei den zahlreichen Besuchern.

„Wir bedanken uns bei den Besuchern der drei Konzerte ganz herzlich für deren Besuch und freuen uns, dass wir Ihnen mit unserem Gesang eine Freude bereiten konnten. Natürlich freuen wir uns auch über die überaus große Spendenbereitschaft – knapp 5000 Euro sind zusammen gekommen, diesen Betrag haben wir natürlich zur runden Summe aufgestockt und freuen uns nun, dass wir zwei Hilfsprojekte tatkräftig unterstützen können!“ sagte ein sichtlich begeisterter und gerührter Chorleiter Andreas Stafflinger (im Bild 5. von Rechts).

Es zeigt der Chor, getreu seinem Konzertmotto, ein großes Herz und spendet einen sehr großen Betrag an zwei soziale

Einrichtungen. Zum einen gehen 2500 Euro an das südafrikanische Hilfsprojekt „Brotherhood of blessed Gerard“, welches sich in dem Ort Mandeni, in der Provinz KwaZulu-Natal befindet und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern und Jugendlichen zu helfen, deren Leben die Krankheit „HIV-Positiv“, also AIDS, oft mehr als negativ beeinflusst. Chorsängerin Gerlinde Remberger hat die „Bruderschaft des seligen Gerard“ schon persönlich in Südafrika besucht und sich davon überzeugt, dass hier die Spendengelder vollumfänglich ankommen und mit diesen Spenden sehr viel bewegt wird.

Ein leicht höherer Betrag, nämlich 2550 Euro, gehen an den Hospizverein des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen, der mittlerweile schon über 20 Jahre wirkt. Ziel der Palliativmedizin und somit auch des Hospizvereins ist die Lebensqualität der sterbenden und schwer kranken Menschen, in der verbleibenden Zeit, so angenehm wie möglich zu machen. Palliative Versorgung geht weit über das hinaus, was medizinische Versorgung traditionell leistet. „Wir werden Eure Spende für die Ausbildung einer neuen Trauer-

begleiterin verwenden“ sagte die Hospizverein-Koordinatorin Sandra Meyer (im Bild 3. von Rechts) „es wird jeder Cent für diese wichtige Ausbildung verwendet, um die letzten Wochen und Tage der Betroffenen professionell begleiten zu können“. Sandra Meyer bedankte sich bei dem gesamten „Chor Vocalis“ auf's Herzlichste für diese Spende.

Erwähnt werden muss auch noch die Spendenbereitschaft der Hahnenkammschule Heidenheim: Die Fachgruppe „Soziales“ führten, unter Anleitung der Lehrerinnen Christine Schneider-Ebert und Josefa Salomon, einen Pausenverkauf durch – der Erlös von 50 Euro ging ebenfalls an den palliativ wirkenden Hospizverein.

Am Ende waren sich alle einig: Zum einen konnte man Konzerte mit einem sehr hohen musikalischen Niveau erleben und zum anderen wurde eine immense Spendensumme zwei karitativen Einrichtung zugeführt. Vergessen war die ganze Probenmühe: „Es hat sehr viel Spaß gemacht für die zahlreichen Besucher zu singen und gleichzeitig mit den Spendengeldern etwas Sinnvolles und etwas Gutes zu tun“ waren sich alle Chormitglieder einig.